

Niederschrift

über die 2. Sitzung im Jahr 2024 der Gemeindevertretung der Gemeinde Brechen vom 25. April 2024; eingeladen gemäß § 58 (1) HGO am 17.04.2024 in das Dorfgemeinschaftshaus in Werschau

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Anwesende:

a) Mitglieder des Gemeindevorstandes:

- | | |
|-----------------------------|------------------|
| 1. Groos, Frank | Bürgermeister |
| 2. Fachinger, Bernd | |
| 3. Kremer, Marco | I. Beigeordneter |
| 4. Neukirch, Peter | |
| 5. Reifenberg, Adam | |
| 6. Schmidt-Losert, Christel | |
| 7. Zimmermann, Heinz Werner | |

b) Mitglieder der Gemeindevertretung:

- | | |
|----------------------------|--------------|
| 1. Höhler-Heun, Christel | Vorsitzende |
| 2. Arnold, Jürgen | |
| 3. Dreier, Felix | |
| 4. Druck, Patrick | |
| 5. Fitz, Patrick | |
| 6. Frank, Niklas | |
| 7. Frank, Thomas | |
| 8. Frei, Sebastian | |
| 9. Dr. Kohlschitter, Silke | |
| 10. Kramm, Thomas | |
| 11. Lohmann, Christof | |
| 12. Partsch, Jonas | |
| 13. Roos, Gerd | |
| 14. Rudloff, Günter | |
| 15. Rudloff, Martin | |
| 16. Saal, Maximilian | |
| 17. Saufaus, Hans | ab 20:07 Uhr |
| 18. Scherer, Jürgen | |
| 19. Schneider, Christof | |
| 20. Schneider, Werner | ab 20.40 Uhr |
| 21. Steul, Sebastian | |
| 22. Tiefenbach, Johannes | |
| 23. Trabusch, Mirjam | |

c) Schriftführer:

Stillger, Gerhard	Gemeindebediensteter
-------------------	----------------------

Entschuldigt fehlen:

a) Mitglied des Gemeindevorstandes:

1. Breser, Stephan

b) Mitglied der Gemeindevertretung:

1. Hannappel, Oliver
2. Königstein, Frank
3. Möbs, Michael
4. Müller, Moritz
5. Oster, Günter
6. Roth, Markus
7. Schermuly, Ivonne

T A G E S O R D N U N G:

- 1) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.02.2024
- 2) Bericht des Inklusionsbeauftragten Klaus Kremer
- 3) Aunteichsystem
- 4) Satzungsänderung für das Mittagessen in den Kitas der Gemeinde Brechen sowie Beratung über die Einführung eines Geschwisterrabattes für die Kinderkrippe „Lummerland“
- 5) Bericht des Gemeindebrandinspektors
- 6) Standortanalyse der Feuerwehr Niederbrechen
- 7) Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges
- 8) Leerstandsbericht
- 9) Bericht über die aktuelle Flüchtlingssituation
- 10) Bericht des Arbeitskreises Dorfentwicklung
- 11) Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Christel Höhler-Heun eröffnet um 20:05 Uhr die Sitzung. Sie begrüßt alle Mandatsträger, die äußerst zahlreich erschienenen Gäste (vorwiegend aus den Reihen der örtlichen Feuerwehren) und die Presse.

Danach stellt sie fest, dass die Einladung zur Sitzung rechtzeitig und fristgerecht ergangen ist und Beschlussfähigkeit vorliegt. Es sind 21 Gemeindevertreter anwesend.

TAGESORDNUNGSPUNKT 1

Genehmigung des Protokolls vom 14.02.2024

Ab 20.07 Uhr nimmt Herr Saufaus an der Sitzung teil, so dass nun 22 Gemeindevertreter anwesend sind.

Das Protokoll der Sitzung vom 14.02.2024 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Frau Höhler-Heun zunächst darauf hin, dass Frau Marisa Kress (FDP) zwischenzeitlich ihr Mandat niedergelegt hat. Für Frau Kress wird nach Ablauf der Widerspruchsfrist auf die Amtliche Bekanntmachung Herr Ulrich Heun in die Gemeindevertretung nachrücken und künftig an den Sitzungen teilnehmen. Herr Heun, der bereits als Gast der Sitzung beiwohnt, wird von Frau Höhler-Heun begrüßt.

Weiter teilt sie mit, dass in den Ausschüssen auch über eine mögliche Anhebung der Realsteuern gesprochen wurde. Mehrheitlich wurde allerdings eine Anhebung noch in diesem Jahr 2024 abgelehnt. Auf ihre Nachfrage, ob alle damit einverstanden sind oder es ggf. dazu noch Anträge gibt, erhebt sich kein Widerspruch.

Außerdem weist sie darauf hin, dass nach der Einladung zur Sitzung im Laufe der letzten Woche noch 2 Anträge zum TOP 6 (Standortanalyse der Feuerwehr Niederbrechen) eingegangen sind. Sie schlägt vor, über die Zulassung oder Ablehnung dieser Anträge direkt vor der Beratung des TOP 6 zu befinden. Auch gegen dieses Vorgehen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNGSPUNKT 2

Bericht des Inklusionsbeauftragten

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Höhler-Heun den Inklusionsbeauftragten der Gemeinde Brechen Herrn Klaus Kremer.

Herr Kremer erstattet sodann seinen Bericht, den er bereits im Ausschuss Soziales, Sport und Kultur vorgestellt hat. Er umfasst den Zeitraum ab seiner Ernennung am 1.4.21 bis zum 31.12.2023. Herr Kremer schildert die Schwerpunkte seiner bisherigen Tätigkeit und veranschaulicht schließlich an Beispielen, wo es Probleme gibt (z.B. im ruhenden Verkehr, vorwiegend im Ortskern) und Verbesserungen zur Barrierefreiheit wünschenswert wären ggf. auch vorgenommen werden sollten.

Damit es nicht nur stets bei einer Berichterstattung bleibt, sichert Bürgermeister Groos nach Abschluss der Berichterstattung zu, eine Priorisierung zur sukzessiven Abarbeitung erstellen zu wollen. Auf eine Barrierefreiheit sollte besonders bei Neuplanungen hingewirkt werden. Zudem wird angeregt, dass Herr Kremer und die neuen Gemeindepflegerin, die ab 01.06.2024 ihre Arbeit aufnehmen wird, künftig zusammenarbeiten sollten.

Abschließend erhält Herr Kremer einen herzlichen Dank und anerkennenden Applaus für seine Berichterstattung von den Mandatsträger.

TAGESORDNUNGSPUNKT 3

Auenteichsystem

Während der Beratung dieses Tagesordnungspunktes nimmt Herr Werner Schneider an der Sitzung teil, so dass nunmehr 23 Gemeindevertreter anwesend sind.

Nach kurzer Aussprache stimmen die Mandatsträgern dem Vorschlag des Gemeindevorstandes zu, der es begrüßt, wenn sich aus der Machbarkeitsstudie zur Entwicklung eines Auenteichsystems weitere Maßnahmen ergeben. Er stellt aber auch fest, dass die ebenfalls in einer Infoveranstaltung vorgestellte Hochwasser- und Starkregenproblematik am Laubusbach eine höhere Priorität hat.

Da der entscheidende Faktor zur Entwicklung des Auenteichsystems die zur Verfügung stehende Fläche ist und die Gemeinde nur wenige Flächen in ihrem Besitz hat, folgt auch die Gemeindevertretung dem Vorschlag und fasst folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung soll zunächst die Verkaufs- und Tauschbereitschaft der Grundstückseigentümer abfragen. Die Thematik wird daher solange zurückgestellt, bis feststeht, welche Flächen zur weiteren Entwicklung eines Auenteichsystems zur Verfügung stehen.“

Abstimmung einstimmig

TAGESORDNUNGSPUNKT 4

Satzungsänderung für das Mittagessen in den Kitas der Gemeinde Brechen sowie Beratung über die Einführung eines Geschwisterrabattes für die Kinderkrippe Lummerland

Nach einer ebenfalls kurzen Aussprache zu beiden Themen fasst die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse:

1.)

Die Gemeindevertretung beschließt die im Entwurf vorliegende **Erste Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Satzung der Gemeinde Brechen über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen vom 18. Juli 2023**, mit der die Kosten für das jedes angemeldete Mittagessen von 4,00 € auf 5,00 € neu festgesetzt wird.

Abstimmung: einstimmig

Die Satzungstext ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Steul regt an, den Eltern die Gründe für die Anhebung der Gebühr zu erläutern.

2.)

Die Gemeindevertretung stimmt im Sinne des Gleichbehandlungsgrundsatzes von freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe sowie aus Gründen des Wunsch- und Wahlrechts der Eltern nach § 5 SGB VIII der prozentualen **Anpassung der Gebühren für Geschwisterkinder in der Kinderkrippe „Lummerland“** zu. Der Vertrag mit dem Lahnkinderkrippen e.V. ist entsprechend anzupassen.

Abstimmung: einstimmig

TAGESORDNUNGSPUNKT 5

Bericht des Gemeindebrandinspektors

Frau Höhler-Heun begrüßt den Gemeindebrandinspektor Michael Gläser, der daraufhin seinen Jahresbericht erstattet. Wesentliche Punkte seines umfangreichen Berichtes sind Statistiken über den Mitglieder- und Ausbildungsstand der Einsatzabteilungen, die Einsatzstatistik, die technische Ausrüstung und die Fahrzeugausstattung sowie den Stand zum neuen Feuerwehrdienstleistungszentrum. Er weist darauf hin, dass es dazu am 08.07.24 eine Online-Infoveranstaltung für Mandatsträger und Feuerwehrangehörige aller Kommunen geben wird.

Nach dem Ende seiner Ausführungen ergeben sich keine Rückfragen, so dass sich Frau Höhler-Heun im Namen der Gemeindevertretung für die umfangreiche Berichterstattung herzlich bei Herrn Gläser bedankt.

Eine Abstimmung über den Bericht findet nicht statt.

Wie zu Beginn der Sitzung angekündigt weist Frau Höhler-Heun vor der Beratung dieses TOP darauf hin, dass dazu nach der Einladung 2 Anträge eingereicht wurden.

Darin fordern die beiden Gemeindevertreter Sebastian Steul und Günter Rudloff unabhängig voneinander die Absetzung des Tagesordnungspunktes. Sie begründen ihre Anträge damit, dass in der Analyse bestimmte Überlegungen bei einer so zukunftsweisenden Entscheidung mit großer Tragweite nicht ausreichend berücksichtigt wurden und daher weitere Informationen und Gespräche in den Fraktionen und Gremien dazu notwendig seien.

Zu den Anträgen nimmt zunächst Bürgermeister Groos Stellung. Die Anträge hätten nicht nur seiner Meinung nach ohne Not sehr viel Unruhe in die Gremien und vor allem die Feuerwehren hineingetragen. Der vorgesehene Standort sei nach intensiver Prüfung unter 9 anderen Standorten nach bestem Wissen ausgewählt worden. Auch in den Ausschüssen sowie im Gemeindevorstand habe bereits eine lange und ausreichende Diskussion darüber stattgefunden.

Nach weiteren Stellungnahmen wird beschlossen, die Absetzungsanträge abzulehnen und den TOP wie geplant zu beraten.

Abstimmung: 21 : 2 : 0 (Ja – Nein – Enthaltung)

Vor der Beratung dieses Tagesordnungspunktes verlässt Herr Steul wegen Widerstreit der Interessen nach § 25 HGO die Sitzung, so dass nunmehr 22 Gemeindevertreter anwesend sind.

TAGESORDNUNGSPUNKT 6

Standortanalyse der Feuerwehr Niederbrechen

Nach ergänzenden Informationen des Bürgermeisters und den Berichten über die Beratungsergebnisse in den Ausschüssen geben auch die Fraktionen ihre Stellungen ab, in denen alle die Variante 10 befürworten.

Anschließend wird folgender Beschluss gefasst:

„Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Variante 10 (Standort zwischen der Runkeler Straße und Villmarer Straße) der neue Standort der Feuerwehr in Niederbrechen werden soll und beauftragt den Gemeindevorstand, mit den Grundstückseigentümern Kaufverhandlungen zu führen. Die erforderlichen Mittel für einen Grundstücksankauf müssen bei der Haushaltsanmeldung für 2025 berücksichtigt werden.“

Abstimmung: 21 : 0 : 1

Herr Steul nimmt danach wieder an der Sitzung teil, so dass wieder 23 Gemeindevertreter anwesend sind.

TAGESORDNUNGSPUNKT 7

Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges

Gemäß § 28 GemHVO gibt Bürgermeister Groos einen Bericht über den derzeitigen Stand des Haushaltsvollzuges ab.

Sämtliche Zahlen sind nach seinen Ausführungen noch sehr vage, obwohl abzusehen ist, dass sich u.a im Ergebnishaushalt ein Defizit ergibt. Eine Kompensation ist durch den Verkauf der Bauplätze in der Schlei möglich. Herr Groos weist abschließend darauf hin, dass steigende Energie- u. Materialkosten sowie übertragene Pflichtaufgaben (Unterbringung geflüchteter Menschen) den kommunalen Haushalt belasten.

Eine Abstimmung findet nicht statt.

Auf die Nachfrage von Günter Rudloff, wann es zum Verkauf der Bauplätze Mergel kommen kann, informiert Bürgermeister Groos, dass durch die noch weiter stattfindenden Bodenuntersuchungen des Hessischen Landesamtes für Denkmalpflege im Baugebiet dazu leider keine belastbare Aussage möglich sei.

TAGESORDNUNGSPUNKT 8

Leerstandsbericht

Bürgermeister Groos erstattet auch den Leerstandsbericht und macht einige Anmerkungen. Der Bericht wird ebenfalls ohne Abstimmung zur Kenntnis genommen.

TAGESORDNUNGSPUNKT 9

Bericht über die aktuelle Flüchtlingssituation

Bürgermeister Groos gibt einen aktuellen Bericht zur derzeitigen Flüchtlingssituation in der Gemeinde ab.

Aktuell gehen die Zuweisungen leicht zurück, die Prognosen für das 2. Quartal zeigen aber wieder einen Anstieg. Daher laufen für alle Fälle weitere Vorbereitungen und es werden auf dem Festplatz Container in Modulbauweise (20, plus 2 x 20 Plät-

ze) bis Ende Mai errichtet, um evtl. Hallenschließungen unbedingt zu vermeiden. Dazu werden auch die direkten Anlieger noch informiert. Zur dezentralen Unterbringung sind auch Mietobjekte vorhanden.

Gemeinsam mit den Kommunen Hünfelden und Selters (Ts.) läuft derzeit noch eine Ausschreibung für eine/n „Koordinator/in für Migration und soziale Teilhabe“.

Auf die Nachfrage von Herrn Steul bemerkt Herr Groos, dass derzeit Flüchtlinge aus vorwiegend aus Afghanistan, Syrien und der Türkei ankommen.

Auch diesen Bericht nehmen die Mandatsträger ohne Abstimmung zur Kenntnis

TAGESORDNUNGSPUNKT 10

Bericht des Arbeitskreises Dorfentwicklung

Herr Christof Schneider erstattet einen Bericht über die letzte Sitzung des Arbeitskreises und fasst die letzten Beratungsergebnisse zusammen.

Die Mandatsträger nehmen diesen wohlwollend zur Kenntnis. Auch über diesen Bericht findet keine Abstimmung statt

Mitteilungen des Bürgermeisters:

a) Sperrung der L3021

Herr Groos gibt die Ankündigung von Hessen-Mobil bekannt, dass die L3021 zwischen Oberbrechen und Weyer in der Zeit von Juni – November 2024 für den Verkehr gesperrt wird. Da wieder mit Umfahrvverkehr über die Barmbach zu rechnen ist, werden ggf. geeignete Maßnahmen zur Unterbindung getroffen.

b) Online-Chronik des Archivkreises

Herr Groos wirbt für die vom Archivkreis fertiggestellte Online-Chronik, in der nach Schlagworten und Ereignissen gesucht werden kann. Ansprechpartner ist bei Rückfragen Jürgen Scherer, der auch Hauptverantwortlicher dafür ist.

c) Feuerwehrdienstleistungszentrum

Ergänzend zum Hinweis des GBI Michael Gläser erinnert Herr Groos noch einmal vorsorglich an die Online-Veranstaltung zum Feuerwehrdienstleistungszentrum am 08.07.2024. Ergänzend Informationen erfolgen rechtzeitig.

d) „Brechen geht rund“ – 2. Auflage

Herr Groos erinnert an die bevorstehende Jubiläumsveranstaltung am 1. Mai

Anfragen:

a) Herr Steul regt an, die Ampelschaltung an der Schule, Villmarer Straße, überprüfen zu lassen. Herr Groos sichert eine Weitergabe an Hessen-Mobil zu.

b) Herr Steul regt zudem an, das freie Grundstück in der Neue Str. als öffentliche Parkfläche frei zu machen, um den Parkdruck – auch durch die neue Arztpraxis – etwas zu senken. Herr Groos gibt zu Bedenken, dass das Grundstück einerseits als Feuerwehrzufahrt für Nikolausstr. 9 gedacht ist, zudem durch die auffällige

Scheune ein entsprechender Abstand einzuhalten ist, so dass wenn überhaupt lediglich 3-4 Flächen entstehen könnten.

- c) Auf Nachfrage von Herrn Steul zu den archäologischen Untersuchungen im künftigen Gewerbegebiet „Barmbach“ informiert Bürgermeister Groos, dass derzeit keine verlässliche Aussage getroffen werden kann. Es seien insgesamt 7 Grabungsfelder ausgemacht, die lt. Planung an 60 Arbeitstagen „abgearbeitet“ werden. Ergebnisse liegen bisher noch keine vor.
- d) Auf Nachfrage von Herrn Thomas Frank bestätigt Herr Groos, dass die Baustelle in der Langhecker Straße in der Zuständigkeit der Syna / Süwag liegt.

Weitere Nachfragen ergeben sich danach nicht.

Die Vorsitzende der Gemeindevertretung Christel Höhler-Heun dankt allen Mandatsträger für die rege Diskussion und den zahlreichen Gästen für ihren Besuch. Sie schließt danach um 22:25 Uhr die Sitzung.

gez. Christel Höhler-Heun

gez. Gerhard Stillger

Vorsitzende

Schriftführer